



## Ein Mitglied der Beschwerdeführung - Person A (Kulturverlust)

### Deine Rolle:

Du bist ein\*e Jugendliche aus Mittelschweden, genauer gesagt aus dem Ort Idre und du und deine Familie gehören zu den Sami, einer indigenen Volksgruppe in Nordskandinavien. Du unterstützt die Klimabeschwerde, denn du siehst die traditionelle Lebensform deines Volkes durch den Klimawandel bedroht. Daher möchtest du den Anwesenden die Dringlichkeit zu handeln vor Augen führen!

### Dein Hintergrund:

Du bist 17 Jahre und in Idre geboren. Mit deinen Eltern und deinen zwei Geschwistern lebst du im samischen Dorf Idre sameby, das südlichste Wohngebiet der Sami in Schweden. Die rund 90.000 bis 140.000 Sami leben im Norden von Norwegen (60.000- 100.000), Schweden (14.600), Finnland (9.350) und Russland (2.000).

Im benachbarten Fjell (Gebirge) besitzt deine Familie seit vielen Generationen eine Rentierzucht. Du bist mit den Rentieren aufgewachsen und verbringst deine Sommerferien immer im Fjell. Diese Zeit bedeutet dir viel und du überlegst, die Zucht später einmal fortzuführen.

Bekannt ist die Stadt Idre vor allem für das Wintersportangebot, wobei sich die größte Anlage im Gebiet des Idre Fjäll befindet. In den Sommermonaten wird der Ort als Ausgangspunkt für Wanderungen genutzt. Viele Tourist\*innen haben großes Interesse an der Kultur der Sami, einige Familien in eurem Dorf haben kleine Geschäfte mit traditioneller Kleidung oder bieten Führungen mit Informationen an. Auch dir liegt eure Kultur sehr am Herzen, weshalb dich der bereits jetzt deutlich spürbare Klimawandel sehr besorgt. Das Leben und die Kultur der Sami sind seit vielen Jahren und Jahrhunderten geprägt durch die Rentierzucht.

Eigentlich gibt es genug zu fressen für die Rentiere. Inzwischen jedoch müssen deine Eltern im Winter immer öfter zusätzliches Futter kaufen, da die Tiere nicht mehr an die Flechten herankommen. Das war früher anders. Damals fiel im Winter bis zu acht Monate lang Schnee. Durch die insgesamt wärmeren Temperaturen regnet es aber immer öfter im Winter. Der Niederschlag gefriert über Nacht, sodass sich eine Eisschicht über den Flechten bildet, die die Rentiere nicht durchdringen können. Das zusätzliche Futter ist teuer und könnte deine Familie und auch viele andere Familien bald dazu zwingen, die Rentierzucht aufzugeben. Mit der Rentierzucht würde ein Großteil eurer Kultur untergehen. Das möchtest du unbedingt verhindern, weshalb du dich der Klimaklage sofort angeschlossen hast.

Du siehst durch die Klimakrise bereits jetzt dein Recht auf Kultur nach Art. 30 der Kinderrechtskonvention verletzt. Die Erwärmung steht in direktem Zusammenhang zum drohenden Verlust eurer Kultur und Identität als Sami. Bereits jetzt betreiben nur noch ca. 15% der Sami Rentierzucht. Wenn weitere Familien zur Aufgabe gezwungen werden, gehen Wissen, Bräuche und Sprache unwiederbringlich verloren.

*Nach: [childrenvsclimatecrisis.org](http://childrenvsclimatecrisis.org)*

### Deine Aufgabe:

Formuliere ein Eröffnungsstatement und überlege dir Argumente, um die Klimabeschwerde zu begründen. Trage deine Argumente während der Verhandlung vor und versuche vor allem den Ausschuss, aber auch die Ländervertreter\*innen und die Öffentlichkeit von deiner Auffassung zu überzeugen. Erkläre möglichst anschaulich, warum die Erderwärmung dich in deinen Rechten bereits jetzt verletzt. Die Empfehlung des Ausschusses möchtest du am liebsten so beeinflussen, dass für die Sami das Beste dabei herauskommt.





## Ein Mitglied der Beschwerdeführung - Person B (Waldbrände)

### Deine Rolle:

Du bist ein\*e Jugendliche\*r aus Tunesien, genauer gesagt aus der Stadt Jendouba im Nordwesten des Landes. Diese Region ist immer wieder von starken Waldbränden betroffen, die durch Hitzeperioden infolge der Erderwärmung hervorgerufen werden.

Du unterstützt die Klimabeschwerde, denn du siehst dein Recht auf Leben und Gesundheit durch die wiederkehrenden Brände verletzt bzw. bedroht.

### Dein Hintergrund:

Deine Familie lebt seit vielen Generationen in der mittelgroßen Stadt Jendouba. Das liegt im Nordwesten Tunesiens, nicht weit von der Grenze zu Algerien entfernt. Hier leben etwa 45.000 Menschen. Bis zum Mittelmeer fährt ihr gut 1 ½ Stunden. Der Ort zieht zunehmend Tourist\*innen an aus der EU, aber auch aus Algerien. Deine Familie betreibt ein Kleidungsgeschäft. Das möchtest du aber nicht fortführen. Wenn du mit der Schule fertig bist, möchtest du studieren, etwas im Bereich nachhaltigen Tourismus machen. Hier siehst du die besten Chancen für dich. Tourismus findest du grundsätzlich gut, denn du bist sehr stolz auf die Kultur und Tradition deines Landes und möchtest diese gerne anderen Menschen näher bringen. Gleichzeitig siehst du den Tourismus auch kritisch, denn viele Orte sind überlaufen, haben mit Luft, Lärm und Müllverschmutzung zu kämpfen und die Natur leidet darunter. Auch Flugreisen siehst du wegen des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes kritisch.



Die Folgen der Erderwärmung kannst du bereits deutlich spüren. In deiner Region kommt es immer wieder zu verheerenden Waldbränden, bei denen bereits mehrere Menschen verletzt wurden und einige sogar ihr Leben verloren. Von den Waldbränden akut bedroht ist ein Gebiet etwas südlich von Jendouba. Es heißt Forêt de Nebeur Est [sprich: fore de nebör est] und ist ein Nationalpark, der von Tourist\*innen und Einheimischen gleichermaßen geschätzt wird und ein wichtiges Rückzugsgebiet für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten ist. In der Vergangenheit wurden bereits etliche Kilometer durch Brände zerstört.

Du bist einerseits von deiner Regierung enttäuscht, denn diese unternimmt in deinen Augen zu wenig gegen die Waldbrände. Andererseits ist dir bewusst, dass es vor allem die Industriestaaten des Globalen Nordens sind, die mit ihrer Industrie für einen Großteil der CO<sub>2</sub>-Emissionen und damit den Klimawandel verantwortlich sind. Insbesondere denkst du dabei an die ehemalige Kolonialmacht Frankreich, von der Tunesien im Jahr 1956 Unabhängigkeit erlangte. Während Frankreich damals wie heute von billigen Rohstoffimporten aus deinem Land profitierte und seine Industrie förderte, erlebst du die Folgen der Industrialisierung in Form der Klimakrise. Dadurch siehst du dein Recht auf Gesundheit (Art. 24 der Kinderrechtskonvention) und dein Recht auf Leben (Art. 6 der Kinderrechtskonvention) in Gefahr oder schon verletzt. Du findest daher, die Staaten des Globalen Nordens, insbesondere Frankreich sollten für die Bekämpfung der Folgen aufkommen und finanzielle wie symbolische Verantwortung übernehmen.

Du bist einerseits von deiner Regierung enttäuscht, denn diese unternimmt in deinen Augen zu wenig gegen die Waldbrände. Andererseits ist dir bewusst, dass es vor allem die Industriestaaten des Globalen Nordens sind, die mit ihrer Industrie für einen Großteil der CO<sub>2</sub>-Emissionen und damit den Klimawandel verantwortlich sind. Insbesondere denkst du dabei an die ehemalige Kolonialmacht Frankreich, von der Tunesien im Jahr 1956 Unabhängigkeit erlangte. Während Frankreich damals wie heute von billigen Rohstoffimporten aus deinem Land profitierte und seine Industrie förderte, erlebst du die Folgen der Industrialisierung in Form der Klimakrise. Dadurch siehst du dein Recht auf Gesundheit (Art. 24 der Kinderrechtskonvention) und dein Recht auf Leben (Art. 6 der Kinderrechtskonvention) in Gefahr oder schon verletzt. Du findest daher, die Staaten des Globalen Nordens, insbesondere Frankreich sollten für die Bekämpfung der Folgen aufkommen und finanzielle wie symbolische Verantwortung übernehmen.

*Nach: [childrensvsclimatecrisis.org](http://childrensvsclimatecrisis.org)*

### Deine Aufgabe:

Formuliere ein Eröffnungsstatement und überlege dir Argumente, um die Klimabeschwerde zu begründen. Trage deine Argumente während der Verhandlung vor und versuche vor allem den Ausschuss, aber auch die Ländervertreter\*innen und die Öffentlichkeit von deiner Auffassung zu überzeugen. Erkläre möglichst anschaulich, warum die Erderwärmung dich in deinen Rechten bereits jetzt verletzt. Die Empfehlung des Ausschusses möchtest du am liebsten so beeinflussen, dass für die Wälder in Tunesien das Beste dabei herauskommt.



## Ein Mitglied der Beschwerdeführer\*innen - Person C (Dürren)

### Deine Rolle:

Du bist ein\*e Jugendliche\*r aus Südafrika, genauer gesagt aus der Kleinstadt New Bethesda im Süden von Südafrika. Die Region ist (wie fast das ganze Land) seit Jahren von einer langanhaltenden Dürre betroffen, die Farmer\*innen in existenzbedrohende Situationen bringt und zahlreiche (teils bedrohte) Tiere verdursten lässt. Du unterstützt die Klimabeschwerde, denn du siehst dein Recht auf Leben und Gesundheit durch die anhaltende Dürre verletzt bzw. bedroht.

### Dein Hintergrund:

Deine Familie lebt seit einigen Generationen in New Bethesda. Zur Zeit der Apartheid mussten deine Eltern, Großeltern, Tanten und Onkel für weiße Farmer, v.a. aus den Niederlanden arbeiten. Sie wurden kaum, teils gar nicht entlohnt, erhielten fast keine Schulbildung und waren ständig gewalttätigen Übergriffen ausgesetzt. Nach dem Ende der Apartheid gelang es deinen Eltern, ein Stück Land zu erwerben und eine Farm zu errichten. Du und deine vier Geschwister konnten die Schule besuchen und deine große Schwester studiert bereits.

Für deine Familie ging es wirtschaftlich, sozial und insgesamt bergauf und deine Eltern blickten zuversichtlich in die Zukunft. Dies änderte sich jedoch zunächst schleichend, dann immer schneller durch die globale Erderwärmung, die in Südafrika besonders stark zu spüren ist. In vielen Regionen hat es seit mehreren Jahren nicht mehr „normal“ geregnet. Flüsse sind versiegt, ganze Landstriche verdorren. Tierhaltung ist aufgrund der nötigen Zufütterung kaum noch rentabel und auch Menschen bangen um ihr Trinkwasser. Seit Jahren verhängt die Regierung Strafen für die Verschwendung von Trinkwasser, etwa in Pools. In vielen Townships müssen Menschen stundenlang anstehen, um ihre Kanister mit Wasser zu füllen.

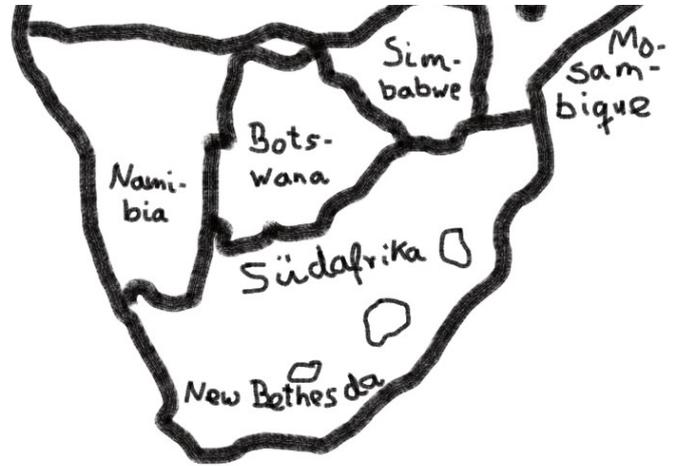
Für die Farmer\*innen ist die Situation existenzbedrohend. Jede\*r zweite Landwirt\*in in Südafrika leidet einer Umfrage zufolge wegen der Dürre an Depressionen oder anderen psychischen Erkrankungen. Auch über Suizide wird berichtet. Etwa eine Million Arbeitsplätze in der Landwirtschaft sind in Gefahr. Zudem steigt die Ernährungsunsicherheit. Bereits jetzt liegt die Arbeitslosigkeit bei 29%, jede\*r zweite Südafrikaner\*in lebt in Armut. Die Klimakrise spaltet die Gesellschaft und ist sozialer Sprengstoff. Zwar leiden alle unter der Dürre, jedoch ist es vor allem die schwarze Bevölkerung, die sich weniger schützen kann, kaum finanzielle Rücklagen hat und besonders betroffen ist. Vielen weißen Südafrikaner\*innen geht es nach wie vor verhältnismäßig gut und manche sind nicht bereit, ihren verschwenderischen Lebensstil zu ändern.

Dazu kommt, dass Südafrika Lebensraum zahlreicher bedrohter Tierarten ist. Diese werden in Nationalparks zwar vor Jagd (mehr oder weniger erfolgreich) geschützt, drohen aber zu verdursten. Dich macht die Klimakrise wütend und traurig. Du wünschst dir, dass die Staaten, die die meisten Treibhausgase ausstoßen, für die Schäden aufkommen und ihr Handeln ändern. Durch die Dürre siehst du dein Recht auf Gesundheit (Art. 24 der Kinderrechtskonvention) und dein Recht auf Leben (Art. 6 der Kinderrechtskonvention) in Gefahr oder verletzt.

*Nach: [childrenvsclimatecrisis.org](http://childrenvsclimatecrisis.org)*

### Deine Aufgabe:

Formuliere ein Eröffnungsstatement und überlege dir Argumente, um die Klimabeschwerde zu begründen. Trage deine Argumente während der Verhandlung vor und versuche vor allem den Ausschuss, aber auch die Ländervertreter\*innen und die Öffentlichkeit von deiner Auffassung zu überzeugen. Erkläre möglichst anschaulich, warum die Erderwärmung dich in deinen Rechten bereits jetzt verletzt. Die Empfehlung des Ausschusses möchtest du am liebsten so beeinflussen, dass für die Farmer\*innen und die Natur in Südafrika das Beste dabei herauskommt.





## Ein Mitglied der Beschwerdeführer\*innen - Person D (Stürme)

### Deine Rolle:

Du bist ein\*e Jugendliche\*r aus Deutschland, genauer gesagt aus Hamburg. Die immer heftigeren Wetterereignisse, welche du bisher erlebt hast, bereiten dir Sorgen für die Zukunft. Insbesondere die schweren Stürme verdeutlichen dir, dass die Gefahr besteht, dass die Welt aus den Fugen gerät und deiner sowie nachfolgenden Generationen die Grundlagen für ein zukünftig unbeschwertes Leben genommen wird.

### Dein Hintergrund:

Deine Familie lebt schon längere Zeit in Hamburg. In den letzten Jahren hast du den Eindruck gewonnen, dass das Wetter immer mehr verrückt spielt. So hat der Sturm Hervert 2017 ein großes Hochwasser in der Stadt bewirkt. Nach einer dramatischen Sturmflut in den 1960er Jahren waren die Deiche und Uferbefestigungen eigentlich derart verstärkt worden, dass ein Überfluten eigentlich nicht mehr möglich sein sollte. Doch in diesem Jahr passierte es: die Sturmwinde mit Geschwindigkeiten von bis zu 176 Stundenkilometern hatten das Wasser in die Stadt gedrückt. Die Keller wurden überflutet und einige Hamburger verloren dadurch ihr Hab und Gut. Für dich persönlich am schlimmsten war, dass durch die Sturmwinde etliche der Bäume in deiner Nachbarschaft entwurzelt wurden.

Andersherum haben die heißen und trockenen Sommermonate in den letzten Jahren bereits öfter bewirkt, dass sich das Wasser der Elbe zurückgezogen hat und das sandige Flussbett freigelegt hat. Nicht selten konntest du Temperaturen von über 40 Grad im Schatten messen. An Lernen im stickigen Klassenzimmer war dann nicht zu denken. Zwar hast du dich über das Hitzefrei gefreut, andererseits beunruhigte dich die Entwicklung von immer mehr Wetterextremen. Als dich deine jüngeren Geschwister fragten, wie sich die Lage womöglich in 10 Jahren verschärfen könnte, konntest du ihnen auch keinen Trost spenden.

Dabei versucht deine Familie bereits, möglichst viel Energie einzusparen und so wenig Treibhausgase wie möglich zu verursachen. Einen Teil des Stroms erzeugt deine Familie selbst mit der Fotovoltaikanlage auf dem Dach eures Hauses und bewusst reist ihr nicht mit dem Flugzeug in den Urlaub. Doch auch wenn du alle Sparmaßnahmen eurer Familie bei einem Online-Rechner zur Bestimmung des eigenen Anteils am CO<sub>2</sub>-Ausstoß anführst, kommt aufgrund der von euch nicht beeinflussbaren Faktoren immer noch ein hoher CO<sub>2</sub>-Wert heraus.

Dies hat dich zu der Erkenntnis gebracht, dass der Einsatz des Einzelnen zwar wichtig ist, doch nicht allein die Welt vor einer Klimakatastrophe bewahren kann. Vielmehr sind klare Vorgaben für alle wichtig, damit auch wirklich etwas bewegt werden kann. Dementsprechend hast du dich im letzten Jahr den Demonstrationen von Fridays for Future angeschlossen. Dabei verlief ein Treffen mit den Mitgliedern des Hamburger Umweltausschusses ernüchternd für dich. Die Politiker\*innen lobten zwar euren Einsatz, doch anschließend mahnten sie Geduld bei euch an, Maßnahmen gegen den Klimawandel nicht zu schnell einzuleiten. Dass eurer Generation und erst recht etlichen Menschen auf der ganzen Welt gerade jetzt die Zeit davonläuft, um die Klimakrise abzumildern, schienen die Politiker\*innen deiner Meinung nach nicht zu bedenken.

*Nach: [childrenvsclimatecrisis.org](http://childrenvsclimatecrisis.org)*

### Deine Aufgabe:

Formuliere ein Eröffnungsstatement und überlege dir Argumente, um die Klimabeschwerde zu begründen. Trage deine Argumente während der Verhandlung vor und versuche vor allem, den Ausschuss, aber auch die Ländervertreter\*innen und die Öffentlichkeit von deiner Auffassung zu überzeugen. Erkläre möglichst anschaulich, warum die Erderwärmung dich in deinen Rechten bereits jetzt verletzt. Die Empfehlung des Ausschusses möchtest du am liebsten so beeinflussen, dass sich Deutschland stärker am Schutz des Klimas beteiligt.



## Ein Mitglied der Beschwerdeführer\*innen - Person E (Krankheiten)

### Deine Rolle:

Du bist ein\*e Jugendliche\*r von den Marshall-Inseln. Dies ist ein Inselstaat, der im pazifischen Ozean nordöstlich von Australien liegt und etwas mehr als 50.000 Einwohner hat. Durch neue Krankheiten ist das Recht auf Gesundheit (Art. 24 der Kinderrechtskonvention) gefährdet.

### Dein Hintergrund:

Du bist auf den US-amerikanischen Hawaii-Inseln geboren, weil dein Vater im dortigen Gesundheitswesen gearbeitet hat. Kurz vor deiner Einschulung in die weiterführende Schule seid ihr als Familie wieder zurück auf die Marshall-Inseln gezogen, weil deine Eltern Heimweh hatten. Deine Mutter sagt immer, ein Marschallese zu sein bedeutet in Geborgenheit zu leben.

Leider hat sich das Leben in den letzten Jahren auf den Marshall-Inseln durch den Klimawandel stark verändert, sodass die erhoffte Geborgenheit und Sicherheit immer stärker gefährdet ist. Ganz unmittelbar sind hier die heftigen Stürme zu nennen, welche laut deinen Eltern früher alle 5 bis 10 Jahre auftraten und nunmehr jährlich die Inseln verwüsten.

Eine ganz andere Gefahr, welche die stärkeren Wetterextreme hervorruft, musstest du leider im letzten Oktober am eigenen Leib erfahren: du fühltest dich eine ganze Woche schwach und dich überkam ein Schwindelgefühl. Nach ein-en Tagen fühlte sich einer deiner Arme taub an. Zum Glück konnte dir dein Vater mit seinen medizinischen Kenntnissen helfen, sodass du nicht ins Krankenhaus eingeliefert werden musstest. Du warst nämlich an der neuartigen Viruskrankheit Chikungunyafieber erkrankt, die wegen der auftretenden Gelenkschmerzen von den ehemaligen deutschen Kolonialherren auch „gebeugter Mann“ genannt wurde.

Neben dem Zika-Virus ist dies die zweite neuartige Krankheit, welche auf dem Marschallinseln seit ein paar Jahren auftritt. Bereits zuvor gab es immer mehr Fälle des bereits länger bekannten Dengue-Fiebers, sodass die Regierung der Marschallinseln in den Jahren 2018 und 2019 zeitweilig den Notstand erklären musste. 2019 starb sogar ein sechsjähriges Mädchen. Weltweit geht die Weltgesundheitsorganisation davon aus, dass 22.000 Menschen am Dengue-Fieber sterben - aufgrund der inneren Blutungen insbesondere Kinder.

Alle diese drei Krankheiten (Chikungunya-, Dengue- und Zika-Fieber) verbindet die Gemeinsamkeit, dass sie vornehmlich durch Steckmücken auf den Menschen übertragen werden. Zum einen bewirken die höheren Durchschnittstemperaturen, dass sich das Verbreitungsgebiet dieser Krankheitsüberträger immer weiter ausbreitet. Zum anderen begünstigen die immer intensiveren Regenzeiten im Jahr, dass sich die Stechmücken immer zahlreicher vermehren. Sie zu bekämpfen wäre lediglich mit dem umweltschädlichen Einsatz von Chemikalien ansatzweise zu erreichen, ein Teufelskreislauf.

Im Mai 2013 hat der Außenminister deines Landes einen Appell in der Washington Post verfasst, dass die industrialisierten Staaten angesichts der neuartigen Infektionskrankheiten und der Wasserknappheit durch die Dürren mehr gegen die Klimakatastrophe unternehmen sollen. Die Marshall-Inseln haben selbst einen beschleunigten Umstieg zur Solarenergie versprochen.

*Nach: [childrenvsclimatecrisis.org](http://childrenvsclimatecrisis.org)*

### Deine Aufgabe:

Formuliere ein Eröffnungsstatement und überlege dir Argumente, um die Klimabeschwerde zu begründen. Trage deine Argumente während der Verhandlung vor und versuche vor allem, den Ausschuss, aber auch die Ländervertreter\*innen und die Öffentlichkeit von deiner Auffassung zu überzeugen. Erkläre möglichst anschaulich, warum die Erderwärmung dich in deinen Rechten bereits jetzt verletzt. Die Empfehlung des Ausschusses möchtest du am liebsten so beeinflussen, dass sich die Industriestaaten stärker am Schutz des Klimas beteiligen.





## Ein Mitglied der Beschwerdeführer\*innen - Person F (Überflutungen)

### Deine Rolle:

Du bist ein\*e Jugendliche\*r von Palau, einer Inselgruppe, die nördlich von Indonesien und südöstlich von den Philippinen liegt. Du möchtest deinen ungefähr 20.000 Mitbürger\*innen – darunter etliche Kinder und Jugendliche – eine Stimme verleihen, weil alle bereits jetzt insbesondere unter dem allgemeinen Anstieg des Meeresspiegels und speziell unter den immer häufigeren Überflutungen der Inseln leiden.

### Dein Hintergrund:

Du bist auf den Philippinen aufgewachsen. Als deine Mutter Land auf ihrer Heimatinsel in Palau geerbt hat, was vor 9 Jahren war, seid ihr dorthin umgezogen. Dass nicht die Männer sondern die Frauen Land besitzen, ist eine kulturelle Besonderheit von Palau. Auf den Feldern baut deine Mutter verschiedene Gemüsesorten an, doch insbesondere Taro. Dies ist eine stärkehaltige Pflanze, welche zu den ältesten Nutzpflanzen der Menschheit gehört und eine große Bedeutung bei traditionellen religiösen Feiern auf Palau hat. Etliche Felder liegen in den Tiefenbenen der Inseln nahe des Meeres, weil die höher gelegene Bereiche stark bewaldet sind. Zudem fühlen sich die Bewohner von Palau stark zum Meer hingezogen, was man auch daran erkennen kann, dass das Meer eine große Rolle in den Erzählungen deiner Großeltern spielte.



Durch den weltweiten Anstieg des Meeresspiegels zeigt sich das Meer leider von Jahr zu Jahr von seiner immer zerstörerischeren Seite. Eine Freundin hat dir in der 9. Klasse erklärt, dass durch den Anstieg des Meeresspiegels das salzige Meerwasser von unten in die unterirdischen Reservoirs an Grundwasser eindringt. Das dadurch versalzene Grundwasser wird unbrauchbar zum Trinken sowie zum Bewässern der Felder deiner Mutter. Bis 2100 soll der Meeresspiegel für Palau um einen Meter ansteigen. Sollten in den kommenden Jahren nicht genug Kohlekraftwerke vom Netz genommen werden, sagen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sogar einen Anstieg des Meeresspiegels um weitere 0,3 Meter voraus.

Dies würde die Aufgabe einiger Inseln bedeuten. Einige Tausend Einwohnerinnen und Einwohner von Palau wären Palaus erste Klimaflüchtlinge. Verheerend ist, dass der Anstieg des Meeresspiegels in den Tropen voraussichtlich um einiges höher als in anderen Regionen der Welt ausfallen wird. Im letzten Jahr musste bereits eine deiner Freundinnen in höher gelegene Bereiche ihrer Insel weg vom Strand umziehen. Auch das Krankenhaus konnte wegen der ständigen Überflutungen nicht mehr an seinem angestammten Platz gehalten werden.

Darüber hinaus werden ebenso extreme Wetterereignisse durch den Klimawandel zunehmen bzw. häufiger eintreten. Bei den immer wieder eintretenden Dürreperioden ist es unbestritten, dass dies bereits auf die einsetzende Klimakatastrophe zurückzuführen ist. Bei den Stürmen ist wissenschaftlich noch nicht abschließend geklärt, dass der Klimawandel deren Häufigkeit beeinflusst. Einen großen Faktor spielt hierfür der Temperaturanstieg des Meeres, was bereits jetzt die Korallenriffe vor den Inseln zerstört. Da etliche Fische sich und ihren Nachwuchs zwischen den Korallen vor Fressfeinden verstecken, ist in den kommenden Jahrzehnten davon auszugehen, dass weniger Fische zur Ernährung gefangen werden. Angesichts all dieser Aussichten bist du noch unschlüssig, ob du auf Palau bleiben solltest, wenn du erwachsen bist.

*Nach: [childrensvsclimatecrisis.org](http://childrensvsclimatecrisis.org)*

### Deine Aufgabe:

Formuliere ein Eröffnungsstatement und überlege dir Argumente, um die Klimabeschwerde zu begründen. Trage deine Argumente während der Verhandlung vor und versuche vor allem, den Ausschuss, aber auch die Ländervertreter\*innen und die Öffentlichkeit von deiner Auffassung zu überzeugen. Erkläre möglichst anschaulich, warum die Erderwärmung dich in deinen Rechten bereits jetzt verletzt. Damit du deine vertraute Heimat nicht verlassen musst, möchtest du den Ausschuss zu einem starken Aufruf an die Politiker\*innen drängen, eine Klimakatastrophe doch noch zu abzumildern.



## Vertreter\*in A der Regierung von Argentinien

### Deine Rolle:

Du bist Vertreter\*in des südamerikanischen Landes Argentinien und hast die Klimabeschwerde bisher aufmerksam im Rahmen deiner Arbeit verfolgt. Du bist schon ein vielen Jahren als Beamtin/\* Beamter für die Regierung tätig. Wichtig ist für dich, die Interessen deines Landes so gut wie möglich darzulegen und allen Beteiligten verständlich zu machen.

### Dein Hintergrund:

Du stammst aus Argentinien, genauer gesagt aus einer kleinen Stadt in der Nähe von Buenos Aires. Deine Eltern sind in der Viehzucht tätig und haben eine große Ranch in der Nähe ihres Wohnsitzes. Du bist zum Studieren nach Buenos Aires gezogen und hast auch ein Auslandssemester in den USA absolviert. Nach deinem Studium hast du zunächst bei einem Unternehmen gearbeitet und dich dann schnell für eine Laufbahn im öffentlichen Dienst entschieden. Mit deiner Karriere bist du sehr zufrieden. Du bist weit aufgestiegen und hast nun die Gelegenheit, den nächsten Karriereschritt zu gehen.

Die Stimmung in deinem Land bezüglich des Klimaschutzes und der Klimabeschwerde ist gespalten. Argentinien ist bereits jetzt stark von den Klimaveränderungen betroffen: Sollte das 1,5°-Ziel eingehalten werden, würde es doppelt so oft heftigen Regenfall und Überflutungen bei El Nino geben, ebenso doppelt so häufig Hitzeereignisse. Bei einer Erwärmung um 2° wären es sogar dreimal so viele. Davon sind insbesondere Kinder in der Großstadt Buenos Aires betroffen. Buenos Aires ist auch durch höheren Meeresspiegel bedroht - bei 1,5° gibt es bis 2100 einen Anstieg um 45 cm und bei 2,5° um 55 cm. Dann würde Teile der Stadt überflutet werden.

Die Landwirtschaft ist ein wichtiger Sektor der argentinischen Wirtschaft und wird bedroht durch Überflutungen und Dürren. Andererseits ist die Landwirtschaft auch mitverantwortlich für den Klimawandel. Viehzucht ist nämlich ein Hauptbestandteil der Landwirtschaft. Die Rinder benötigen viel Wasser und Futter, das auf großen Flächen angebaut werden muss. Für diese Flächen wurde auch Regenwald abgeholzt. Außerdem stoßen die Tiere viel Methan-Gas aus, das seinerseits zur Erderwärmung beiträgt. Viele Argentinier\*innen sind in der Landwirtschaft tätig und fürchten um ihre Arbeitsplätze.

Die Kassen des Staates Argentinien sind fast leer. Durch die Corona-Pandemie hat die Wirtschaft noch mehr gelitten. Du findest, dass andere Länder, vor allem die USA und Länder der EU, die finanziell wesentlich besser aufgestellt sind, mehr Verantwortung für den Klimaschutz übernehmen und auf schädliche Industrien zuerst verzichten sollten. Ein eher armes Land wie Argentinien siehst du vor allem als Opfer der Klimakrise.

Argentinien hat 44 Millionen Einwohner\*innen, davon 33% Kinder; eine 17-jährige\*r Bürger\*in hat eine Lebenserwartung von 86 Jahren. Der vermutete Anstieg der Durchschnittstemperatur beträgt bis 2035: +1,5°, bis 2055: +2° und bis 2100: +3°. Von 1901-2012 gab es bereits einen Anstieg um +0,5°.



### Deine Aufgabe:

Formuliere ein Eröffnungsstatement und überlege dir Argumente, um auf die Klimabeschwerde zu reagieren. Trage deine Argumente während der Verhandlung vor und versuche vor allem, den Ausschuss von deiner Auffassung zu überzeugen. Die Empfehlung des Ausschusses möchtest du am liebsten so beeinflussen, dass für Argentinien das Beste dabei herauskommt.

*Nach: [childrenvsclimatecrisis.org](http://childrenvsclimatecrisis.org)*



## Vertreter\*in B der Regierung von Brasilien

### Deine Rolle:

Du bist Vertreter\*in des Landes Brasilien in Südamerika und hast die Klimabeschwerde bisher aufmerksam im Rahmen deiner Arbeit verfolgt. Du bist schon ein vielen Jahren als Beamtin/\* Beamter für die Regierung tätig. Wichtig ist für dich, die Interessen deines Landes so gut wie möglich darzulegen und allen Beteiligten verständlich zu machen.

### Dein Hintergrund:

Du stammst aus Brasilien und bist in Rio de Janeiro aufgewachsen. Deine Eltern konnten nur dir als eines von fünf Kindern ein Studium finanzieren, weshalb du dich stets besonders angestrengt hast. Deine Eltern haben ein kleines Geschäft in der Nachbarschaft und du unterstützt sie heute finanziell. Inzwischen bist du in die Hauptstadt Brasilia gezogen. Denn nach deinem Studium und der zeitweiligen Arbeit für einen großen Stahlproduzenten in Brasilien hast du dich für die Laufbahn im öffentlichen Dienst entschieden. Mit deiner Karriere bist du sehr zufrieden. Du bist weit aufgestiegen und hast nun die Gelegenheit, den nächsten Karriereschritt zu gehen.

Die Stimmung in deinem Land bezüglich des Klimaschutzes und der Klimabeschwerde ist gespalten. Brasilien ist bereits jetzt stark von den Klimaveränderungen betroffen.

Gleichzeitig heizt Präsident Bolsonaro die Stimmung immer weiter an und steht Klimaschutzmaßnahmen entgegen. International musste Brasilien in letzter Zeit viel Kritik einstecken: Brasilien zählt nämlich zu einem der größten CO<sub>2</sub>-Produzenten weltweit. Im Jahr 2016 hat Brasilien CO<sub>2</sub>-Emission von 487 Millionen Tonnen ausgestoßen und lag damit weltweit auf Platz 12. Seit Beginn der Industrialisierung (1850-2016) liegt es auf Platz 19 (ohne CO<sub>2</sub> durch Abholzung). Die Zusagen beim Pariser Klimaabkommen entsprechen einem Anstieg um 2-3° und auch die aktuelle Politik ist nur vereinbar mit einem Anstieg um 2-3°.

Es gibt einige problematische Maßnahmen. Dazu zählt ein Steuernachlass von 6,2 Milliarden US-Dollar für fossile Brennstoffe. Auch 66% der öffentlichen Investitionen werden für fossile Brennstoffe getätigt. 95% des Budgets vom Umweltministerium für den Klimawandel wurde gestrichen. Die Zertifizierung von Land für Indigene wurde dem Landwirtschaftsministerium übertragen. Die Abholzung des Regenwaldes für die Landwirtschaft hat Priorität vor dem Schutz des Regenwaldes. Die Brasilianische Ölfirma Petrobras ist verantwortlich für 8,68 Milliarden Tonnen CO<sub>2</sub> von 1965-2017 und liegt damit auf Platz 20 der weltweit größten Ölkonzerne.

Du selbst befürchtest negative Veränderungen für dein Land durch die Erderwärmung. Gleichzeitig kannst du nachvollziehen, dass vielen Bürger\*innen die kurzfristige wirtschaftliche Entwicklung wichtiger ist. Ein Großteil der Einwohner\*innen lebt von der Landwirtschaft und dafür wird nun mal Fläche benötigt. Dass der Regenwald geschützt werden sollt, findest du grundsätzlich richtig. Jedoch denkst du, dass nicht der ganze Wald erhalten bleiben muss. Schließlich gab es in Europa einst auch Urwälder, die zugunsten der Landwirtschaft und für Brennstoff abgeholzt wurden und darüber beschwert sich heutzutage niemand mehr. Den europäischen Einsatz für den Regenwald siehst du als typisch westliche Einmischung in die inneren Angelegenheiten Brasiliens.

*Nach: [childrenvsclimatecrisis.org](http://childrenvsclimatecrisis.org)*

### Deine Aufgabe:

Formuliere ein Eröffnungsstatement und überlege dir Argumente, um auf die Klimabeschwerde zu reagieren. Trage deine Argumente während der Verhandlung vor und versuche vor allem, den Ausschuss von deiner Auffassung zu überzeugen. Die Empfehlung des Ausschusses möchtest du am liebsten so beeinflussen, dass für Brasilien das Beste dabei herauskommt.



## Vertreter\*in C der Regierung von Frankreich



### Deine Rolle:

Du bist Vertreter\*in des Landes Frankreich und hast die Klimabeschwerde bisher aufmerksam im Rahmen deiner Arbeit verfolgt. Du bist schon ein vielen Jahren als Beamtin/\* Beamter für die Regierung tätig. Wichtig ist für dich, die Interessen deines Landes so gut wie möglich darzulegen und allen Beteiligten verständlich zu machen.

### Dein Hintergrund:

Du stammst aus Frankreich und bist in Marseille aufgewachsen. Deine Eltern sind Kaufleute und du hast drei Geschwister. Ihr habt alle studiert. Während deine beiden Brüder zum Studium in Marseille blieben, bist du zuerst nach Bordeaux und dann Paris gezogen. Du hast Verwaltungswissenschaften studiert und dich anschließend im Innenministerium beworben. Zu deiner Freude, hast du eine Zusage bekommen und bist seither Beamtin/\*Beamter. Du stehst noch eher am Anfang deiner Karriere und hast nun die Gelegenheit, den nächsten Karriereschritt zu gehen.



Die Einwohner\*innen Frankreichs sind hinsichtlich des Themas Klimawandel gespalten. Umfragen ergeben, dass viele das Thema ernst nehmen und negative Konsequenzen der Erderwärmung fürchten. Andererseits gibt es in Frankreich viele andere Themen, welche die Bürger\*innen bewegen. Dies wurde zuletzt mit der Gelbwesten-Bewegung überdeutlich. Viele Menschen fürchten einen sozialen Abstieg oder sind bereits von Armut bedroht. Die Herkunft der Eltern entscheidet über die Bildung und den beruflichen Erfolg der Kinder. In vielen Vororten von Großstädten wie Paris gibt es dramatisch viel Kriminalität. Deshalb kannst du gut nachvollziehen, dass manche für das Thema Klima nichts übrig haben und negative wirtschaftliche Folgen des Klimaschutzes fürchten.

Weltpolitisch hat Frankreich bezüglich des Klimaschutzes durch das Pariser Klimaabkommen auf sich aufmerksam gemacht. Die französische Regierung bezeichnet Klimawandel als "globales Phänomen" und keine lokalisierbare Umweltverschmutzung und möchte als Vorreiterin in Sachen Klimaschutz wahrgenommen werden. Frankreich selbst stieß im Jahr 2016 CO<sub>2</sub>-Emission in Höhe von 352 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> aus und landete damit weltweit auf Platz 18. Betrachtet man den CO<sub>2</sub>-Ausstoß (ohne Abholzung) seit Beginn der Industrialisierung (1850-2016) belegt dein Land Platz 8. Die Zusagen Frankreichs beim Pariser Klimaabkommen entsprechen einem Anstieg um 3-4°. Die aktuelle Politik ist vereinbar mit diesem Anstieg. Derzeit gibt es zahlreiche problematische Maßnahmen im Land: So überschreitet Frankreich das CO<sub>2</sub>-Budgets für 2015-2016 mit 72 Millionen Tonnen, während 40-90 Milliarden Euro für staatliche Investition in Maßnahmen zur CO<sub>2</sub>-Reduktion fehlen. Der französische Ölproduzent Total ist verantwortlich für 12,35 Milliarden Tonnen CO<sub>2</sub> von 1965-2017 (17. Platz unter Ölproduzenten).

Frankreich kann sich vor den Folgen der Klimakrise verhältnismäßig gut schützen. Die Küsten lassen sich durch Deiche sichern, um Überflutungen infolge des Anstiegs des Meeresspiegels zu verhindern. Außerdem liegen die Küstenabschnitte höher über dem Meeresspiegel als etwa in den Niederlanden.

*Nach: [childrenvsclimatecrisis.org](http://childrenvsclimatecrisis.org)*

### Deine Aufgabe:

Formuliere ein Eröffnungsstatement und überlege dir Argumente, um auf die Klimabeschwerde zu reagieren. Trage deine Argumente während der Verhandlung vor und versuche vor allem, den Ausschuss von deiner Auffassung zu überzeugen. Die Empfehlung des Ausschusses möchtest du am liebsten so beeinflussen, dass für Frankreich das Beste dabei herauskommt.

## Vertreter\*in D der Regierung von Deutschland



### Deine Rolle:

Du bist Vertreter\*in des Landes Deutschland und hast die Klimaklage bisher aufmerksam im Rahmen deiner Arbeit verfolgt. Du bist schon seit vielen Jahren als Beamtin/\* Beamter für die Regierung tätig. Wichtig ist für dich, die Interessen deines Landes so gut wie möglich darzulegen und allen Beteiligten verständlich zu machen.

### Dein Hintergrund:

Dein Vater war stolzer Kumpel in einem Kohlebergwerk im Ruhrpott. In deiner Kindheit wurde die deutsche Kohle allerdings im Vergleich zu der in anderen Ländern immer teurer. Das hatte die Schließung von etlichen Zechen zur Folge – so auch die Zeche deines Vaters. Deiner Familie schmerzte weniger das fehlende Geld als das Gefühl, abgehängt zu sein, von der Gesellschaft ausgeschlossen zu werden, dass wichtige Dinge über eure Köpfe hinweg entschieden wurden.

Umso schockierter warst du, als du letztens bei einem Schulbesuch in Brandenburg dieselbe

Hoffnungslosigkeit bei etlichen Schülerinnen und Schülern herausgehört hast: denn zugunsten des Klimaschutzes soll das Kohlerevier bis 2038 aufgegeben werden, der größte Arbeitgeber in der Region. Du hast versucht, den Jugendlichen mit deiner bisherigen Karriere Mut zu machen. Ganz besonders hilfreich für den Beginn deines Aufstieges empfindest du deinen Schüleraustausch in die USA. Dort hast du miterleben können, wie wichtig der Glaube an sich selbst ist. Andere Lebensweisen fernab Europas kennen zu lernen, ist deiner Meinung nach enorm wichtig für Jugendliche und junge Erwachsene. Noch heute profitierst du bei deinen verschiedenen Regierungstätigkeiten von diesen Erfahrungen.

Du hast den Umschwung der Bundesregierung vom Vorreiter in Bezug auf den Klimaschutz zu einem eher zögerlichen Akteure in der EU miterlebt. So wird Deutschland seine selbst gesteckten Ziele zur Verringerung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes 2020 wohl nicht mehr erreichen. Dabei liegt Deutschland im weltweiten Vergleich weit vorne bei der Belastung des Erdklimas: 2016 mit 763 Megatonnen CO<sub>2</sub> auf dem 6. Platz der größten Verschmutzer und wenn man die Klimabelastungen seit Beginn der Industrialisierung um 1850 betrachtet sogar weltweit auf dem 4. Platz.

Positiv zu vermerken ist, dass die Industrie seit 1990 immer weniger CO<sub>2</sub> in die Umwelt abgibt. Einige Kritiker\*innen führen dies weniger auf bessere Filteranlagen denn auf die Schließung von Industrieanlagen in der ehemaligen DDR zurück. Auch die Energiewirtschaft konnte Verbesserungen erreichen, dennoch bleibt die Erzeugung von Strom durch Kohle die größte Quelle für den Ausstoß von CO<sub>2</sub>. An dem Kohlekompromiss zwischen Umweltverbänden und Beschäftigten wie Unternehmen, welcher einen Ausstieg aus der Kohle bis 2038 vorsieht, hast du engagiert mitgewirkt. Die Kritik hieran hältst du für realitätsfern.

Sorgen bereitet dir der Bereich Verkehr: die Autos sind zwar insgesamt energiesparender geworden, doch gleichzeitig kaufen die Kundinnen und Kunden immer größere Autos (SUV), sodass sich insgesamt die CO<sub>2</sub>-Bilanz kaum verändert hat. Doch die Automobilindustrie sowie deren Zulieferfirmen gehören mit zu den größten Antreibern des deutschen Exports.

*Nach: [childrenvsclimatecrisis.org](http://childrenvsclimatecrisis.org)*

### Deine Aufgabe:

Formuliere ein Eröffnungsstatement und überlege dir Argumente, um auf die Klimabeschwerde zu reagieren. Den Ausschuss von deiner Auffassung zu überzeugen. Die Empfehlung des Ausschusses möchtest du am liebsten so beeinflussen, dass für Deutschland das Beste dabei herauskommt.



## Vertreter\*in E der Regierung von der Türkei



### Deine Rolle:

Du bist Vertreter\*in des Landes Türkei und hast die Klimabeschwerde bisher aufmerksam im Rahmen deiner Arbeit verfolgt. Du bist schon ein vielen Jahren als Beamtin/\* Beamter für die Regierung tätig. Wichtig ist für dich, die Interessen deines Landes so gut wie möglich darzulegen und allen Beteiligten verständlich zu machen.

### Dein Hintergrund:

Du stammst aus der Türkei und bist in Izmir aufgewachsen. Deine Eltern sind Restaurantbesitzer\*innen und du hast zwei Geschwister. Während deine ältere Schwester das Restaurant deiner Eltern fortführt, bist du zusammen mit deiner jüngeren Schwester zum Studium nach Istanbul gezogen. Du hast Rechtswissenschaften studiert und dich anschließend im Innenministerium beworben. Seit fast 10 Jahren bist du nun als Beamte\*r für die Regierung tätig. Für deine Eltern ging es dank steigender Tourist\*innenzahlen wirtschaftlich lange aufwärts. Die letzten Jahre waren jedoch nicht gut fürs Geschäft. Daher unterstützt du sie finanziell.



Das Land ist hinsichtlich des Themas Klimawandel gespalten. Einer Umfrage der Medienplattform Iklm Haber zusammen mit dem Beratungsfirma Konda Research zufolge, bei der 2019 2.700 türkische Staatsangehörige befragt wurden, führen 71 % der Menschen die veränderten Wetterbedingungen auf den Klimawandel zurück, gleichzeitig machen sich 38 % keine Sorgen oder haben keine Meinung zum Klimawandel. Nur knapp mehr als die Hälfte, 55 % der Befragten, sind der Meinung, dass sich die türkische Regierung stärker im Klimaschutz engagieren sollte.

In den großen Städten, vor allem Istanbul und Ankara haben etliche Menschen große Sympathie für die Fridays for Future Bewegung und die Klimakrise macht ihnen Angst. Daher haben sich im Dezember 2019 auch 24 Städte und Gemeinden den Zielen des Pariser Klimaabkommens verpflichtet - während die Türkei als einziges Land der sogenannten G 20, den 20 wichtigsten Wirtschaftsnationen, das Abkommen nicht unterzeichnete. In Gegenden der Türkei, die wirtschaftlich schlechter aufgestellt sind, haben andere Themen Priorität und den Bürger\*innen ist vor allem ein wirtschaftlicher Aufschwung wichtig. Viele Regionen sind vom Massentourismus abhängig. Dass die meisten Urlauber\*innen mit dem Flugzeug anreisen, bedeutet daher einen Konflikt zum Klimaschutz. Auch die großen Hotelanlagen sind nicht klimaneutral. Viele Menschen, die im Tourismussektor arbeiten, befürchten negative Auswirkungen des Klimaschutzes auf ihren Job.

Das Land bezieht über 1/3 seiner Energie aus Kohlestrom und die Regierung möchte den Anteil noch erhöhen. Im Mai 2019 kündigte das Energieministerium an, rund 500 Kohleminen in öffentlichen Ausschreibungen an Investoren zu vergeben, was zur Erhöhung beitragen dürfte. Dies würde sich natürlich nur dann lohnen, wenn auch andere Länder weltweit weiter auf die Kohle setzen würden. Auch im Transport lassen sich keine nationalen Fortschritte erkennen: zwischen 2013-2018 stiegen die pro-Kopf-Emissionen um 38 Prozent an. Durch die Klimakrise drohen dem Land vor allem Dürren, die sich negativ auf die Landwirtschaft auswirken. Viele Menschen leben jedoch von der Landwirtschaft.

*Nach: [childrenvsclimatecrisis.org](https://www.childrenvsclimatecrisis.org)*

### Deine Aufgabe:

Formuliere ein Eröffnungsstatement und überlege dir Argumente, um auch die Klimaklage zu reagieren. Trage deine Argumente während der Verhandlung vor und versuche vor allem, den Ausschuss von deiner Auffassung zu überzeugen. Die Empfehlung des Ausschusses möchtest du am liebsten so beeinflussen, dass für die Türkei das Beste dabei herauskommt.



## Mitglied des UN-Kinderrechtsausschusses - Person A (Indien)

### Deine Rolle:

Du bist als Mitglied des UN-Ausschusses für die Rechte des Kindes in die Kommission berufen worden, welche die Beschwerde zur Klimakrise behandelt und nunmehr Empfehlungen für die Staaten formulieren soll. Höre den Argumenten von den jeweiligen Vertreter\*innen der Beschwerdeführer wie der Staaten aufmerksam zu und entwickle einen eigenen Kompromissvorschlag. Im Anschluss an die Verhandlung kommst du mit deinen Kolleg\*innen zusammen und ihr formuliert auf der Grundlage der Kinderrechtskonvention sowie der Beschwerde einen ersten Vorschlag für eine Empfehlung an die betroffenen Staaten.

### Dein Hintergrund:

Du hast zuvor in Indien zu Entwicklungswissenschaften an einer Universität gearbeitet. Als Kind musstest du die große Hungerkatastrophe von 1943 in Indien miterleben. Dabei hast du gesehen, dass der Mangel an Nahrung nicht von einem Rückgang der Lebensmittel auf dem Markt herrührte, vielmehr hatten etliche wegen gestiegener Arbeitslosigkeit und gleichzeitig höheren Preisen nicht ausreichend viel Geld, um sich selbst mit dem Nötigsten zu versorgen.

Dieses einschneidende Erlebnis aus deiner Kindheit hat deinen weiteren Einsatz für die Kinderrechte und die Entwicklung von Gesellschaften geprägt. Für dich geht es darum, dass Kinder ihre Rechte – wie das Recht auf Nahrung - nicht allein theoretisch auf dem Papier stehen haben, sondern vielmehr ermächtigt werden sollten, ihre Rechte auch tatsächlich ausüben zu können. Darin siehst du die eigentliche Bedeutung des Wortes Freiheit. Weniger die tatsächliche Not steht für dich im Vordergrund, vielmehr betrachtest du die Fähigkeiten von Gesellschaften, notwendige Veränderungen anzugehen. Von daher blickst du immer kritischer auf die Regierungen der sogenannten Entwicklungsländer. Diese sollten sich deiner Meinung nach nicht auf ihre Rolle als Opfer der Kolonialisierung ausruhen, sondern in gleicher Weise die Verantwortung für die Entwicklung der Menschheit übernehmen und ihren Bürger\*innen alle Freiheiten gewähren.

Die Entwicklung Indiens in etwas mehr als 50 Jahren von einem sehr armen Land zu einer führenden Nationen in etlichen Technologiefeldern scheint dem Recht zu geben. Im Gegensatz zu China ging dies nicht mit einem außergewöhnlichem Anstieg an CO<sub>2</sub>-Ausstoß einher. Vielmehr hat deine demokratisch gewählte Regierung die ca. 1 Milliarde Bürger\*innen davon überzeugt, dass dein Land in erneuerbare Energien investiert. Würden sich alle Staaten an Indien ein Beispiel nehmen, könnte der globale Anstiegs der Durchschnittstemperatur auf +2°C begrenzt werden.



*Nach: [www.ohchr.org/EN/HRBodies/CRC/Pages/Membership.aspx](http://www.ohchr.org/EN/HRBodies/CRC/Pages/Membership.aspx)*

### Deine Aufgabe:

Formuliere vorab Kriterien, welche eine Empfehlung an die Staaten erfüllen müsste. Beziehe dich dabei insbesondere auf die zu wählenden Mittel sowie das Ziel des Vorgehens gegen die Klimakrise. Verfolge die Verhandlungen aufmerksam, notiere dir wichtige Argumente und überlege dir eine mögliche Empfehlung für den Ausschuss.



## Mitglied des UN-Kinderrechtsausschusses - Person B (Gambia)

### Deine Rolle:

Du bist als Mitglied des UN-Ausschusses für die Rechte des Kindes in die Kommission berufen worden, welche die Beschwerde zur Klimakrise behandelt und nunmehr Empfehlungen für die Staaten formulieren soll. Höre den Argumenten von den jeweiligen Vertreter\*innen der Beschwerdeführer wie der Staaten aufmerksam zu und entwickle einen eigenen Kompromissvorschlag. Im Anschluss an die Verhandlung kommst du mit deinen Kolleg\*innen zusammen und ihr formuliert auf der Grundlage der Kinderrechtskonvention sowie der Beschwerde einen ersten Vorschlag für eine Empfehlung an die betroffenen Staaten.

### Dein Hintergrund:

Du bist im Senegal geboren, doch wegen besserer Verdienstmöglichkeiten ist deine mittelständische Familie schon bald ins Nachbarland nach Gambia ausgewandert. Zuerst hast du eine Ausbildung zur Sozialarbeit mit Kindern und Jugendlichen gemacht. Dabei hast du bei deinen jungen Klient\*innen gesehen, dass nicht allein Anstrengungsbereitschaft hilft, um aus der Armut zu entfliehen. Vielmehr müssen auch die äußeren Rahmenbedingungen stimmen.

Nach und nach bist du die Karriereleiter aufgestiegen. Erst hast du die Abteilung für Jugendkriminalität an einem Gericht geleitet, dann bist du zur Ministerin für Gesundheit und Schutz der Kinder ernannt worden. Auf internationalem Parkett war es mit ein Verdienst von dir, dass unter dem Dach der Vereinten Nationen der Globale Fonds zur Bekämpfung von AIDS, Tuberkulose und Malaria gegründet wurde. Damit nationale Maßnahmen in

armen Ländern gegen diese Krankheiten finanziert werden, unter denen nicht wenige Kinder besonders leiden. Gegen Widerstand konntest du die großen Industrieländer aber auch reiche Stiftungen dazu bringen, sehr große Geldsummen hierfür bereitzustellen.

Nach diesem Erfolg hat dich die Regierung Gambias in den UN-Ausschuss für die Rechte des Kindes entsandt, um noch mehr für Kinder deines Landes aber auch ganz Afrikas zu erreichen. Gambia selbst gehört zu einem der wenigen Länder, welches die vereinbarten Ziele zum Klimaschutz erreichen will und sehr wahrscheinlich auch einhalten wird. Durch einen Anstieg des Meeresspiegels wäre dieses kleine Küstenland am Atlantik besonders stark betroffen.



*Nach: [www.ohchr.org/EN/HRBodies/CRC/Pages/Membership.aspx](http://www.ohchr.org/EN/HRBodies/CRC/Pages/Membership.aspx)*

### Deine Aufgabe:

Formuliere vorab Kriterien, welche eine Empfehlung an die Staaten erfüllen müsste. Beziehe dich dabei insbesondere auf die zu wählenden Mittel sowie das Ziel des Vorgehens gegen die Klimakrise. Verfolge die Verhandlungen aufmerksam, notiere dir wichtige Argumente und überlege dir eine mögliche Empfehlung für den Ausschuss.



## Mitglied des UN-Kinderrechtsausschusses - Person C (China)

### Deine Rolle:

Du bist als Mitglied des UN-Ausschusses für die Rechte des Kindes in die Kommission berufen worden, welche die Beschwerde zur Klimakrise behandelt und nunmehr Empfehlungen für die Staaten formulieren soll. Höre den Argumenten von den jeweiligen Vertreter\*innen der Beschwerdeführer wie der Staaten aufmerksam zu und entwickle einen eigenen Kompromissvorschlag. Im Anschluss an die Verhandlung kommst du mit deinen Kolleg\*innen zusammen und ihr formuliert auf der Grundlage der Kinderrechtskonvention sowie der Beschwerde einen ersten Vorschlag für eine Empfehlung an die betroffenen Staaten.

### Dein Hintergrund:

Du hast ehemals an einem der höchsten Gerichte in der Volksrepublik China gearbeitet. Mit Schrecken blickst du auf deine Kindheit und Jugendzeit zurück. Diese war nämlich während der sogenannten Kulturrevolution: fanatische Schülerinnen und Schüler glaubten die wahren Anhänger\*innen des Kommunismus zu sein. Unterstützt vom Staat verurteilten sie in Schauprozessen etliche ihrer Lehrerinnen und Lehrer zu Zwangsarbeit auf dem Land, weil sie beispielsweise angeblich ein zu ausschweifendes bürgerliches Leben führen würden. Ein derartiges Urteil ohne echtes Vergehen traf auch deinen Vater, einen Lehrer, du hast ihn danach nie wieder gesehen.



Aus diesem Grund hast du Jura studiert, damit nie wieder eine derartige Zeit der Willkür eintreten möge. Dementsprechend hast du dich dafür eingesetzt, wenn die Partei dies zugelassen hat, dass ein Gerichtsurteil nicht ausschließlich die Interessen einer kleinen, aber lauten Gruppe in den Mittelpunkt stellt. Vielmehr sollen deiner Auffassung nach die Interessen aller in einer ausgewogenen Art und Weise zum Wohl der Gemeinschaft miteinander harmonisieren.

Mittlerweile ist China der Staat, der am meisten klimaschädliche Gase in die Atmosphäre freisetzt. Der weltweite Anteil beträgt 27%. Dies war nicht immer so, erst mit der Industrialisierung und dem damit einhergehenden Zurückdrängen der Armut für Millionen Chinesinnen und Chinesen in den letzten Jahrzehnten ist die Umwelt mehr und mehr belastet worden. Für deine Regierung erschien dies unvermeidbar, weshalb sie lange Zeit die bereits entwickelten Länder im Norden in der alleinigen Verantwortung für den Klimaschutz sah. In den letzten Jahren scheint sich die Führung deines Landes jedoch verstärkt um den Klimaschutz zu bemühen.

*Nach: [www.ohchr.org/EN/HRBodies/CRC/Pages/Membership.aspx](http://www.ohchr.org/EN/HRBodies/CRC/Pages/Membership.aspx)*

### Deine Aufgabe:

Formuliere vorab Kriterien, welche eine Empfehlung an die Staaten erfüllen müsste. Beziehe dich dabei insbesondere auf die zu wählenden Mittel sowie das Ziel des Vorgehens gegen die Klimakrise. Verfolge die Verhandlungen aufmerksam, notiere dir wichtige Argumente und überlege dir eine mögliche Empfehlung für den Ausschuss.



## Mitglied des UN-Kinderrechtsausschusses - Person D (Peru)

### Deine Rolle:

Du bist als Mitglied des UN-Ausschusses für die Rechte des Kindes in die Kommission berufen worden, welche die Beschwerde zur Klimakrise behandelt und nunmehr Empfehlungen für die Staaten formulieren soll. Höre den Argumenten von den jeweiligen Vertreter\*innen der Beschwerdeführer wie der Staaten aufmerksam zu und entwickle einen eigenen Kompromissvorschlag. Im Anschluss an die Verhandlung kommst du mit deinen Kolleg\*innen zusammen und ihr formuliert auf der Grundlage der Kinderrechtskonvention sowie der Beschwerde einen ersten Vorschlag für eine Empfehlung an die betroffenen Staaten.

### Dein Hintergrund:

Du entstammst einer italienischen Familie, die im Zweiten Weltkrieg nach Lateinamerika ausgewandert ist. Das Elend der Armen hat dich schon früh dazu bewogen, ein geistliches Amt in einer Kirche anzustreben. Denn so glaubst du ein Sprachrohr der Unterdrückten sein zu können, damit deren Interessen mehr Gehör erlangen. Aus diesem Grund hast du dich für die Indigenen eingesetzt, welche von einigen deiner geistlichen Kolleg\*innen hinter vorgehaltener Hand als Wilde bezeichnet wurden. So hast du Schulen gegründet, damit die indigenen Kinder Lesen und Schreiben lernen können. Ebenfalls hast du dich dafür ausgesprochen, dass das Agrarland neu verteilt wird. Fast alle Felder gehören nämlich gerade einmal einer Handvoll Familien, während viele Bauern von ihrem Land kaum leben können.

Vielleicht ist dieser politische Einsatz auch der Grund dafür, dass dich sowohl deine Kirche als auch deine Regierung in den UN-Ausschuss zur Vertretung Perus entsandt haben. Einen diesbezüglich leichten Verdacht gegen beide mächtige Institutionen, dich damit als Querulanten in deinem Heimatland los werden zu wollen, kannst du nicht abschütteln. Doch du hast diese Aufgabe dankbar angenommen, um die Interessen von Kindern weltweit durchsetzen zu können.

Die Verpflichtungen im Pariser Klimaschutzabkommen kann deine Regierung aller Voraussicht nach erfüllen. Dennoch gibt es den erklärten Willen, mehr für den Klimaschutz zu machen. Denn die Bewohner\*innen Perus leiden durch das Abschmelzen der Gletscher auf der einen Seite und verstärkte Dürreperioden auf der anderen Seite besonders unter der Klimakrise. Das Abholzen der Wälder zugunsten von Bergwerken und Palmölplantagen für den Export hat dies noch verschärft.



*Nach: [www.ohchr.org/EN/HRBodies/CRC/Pages/Membership.aspx](http://www.ohchr.org/EN/HRBodies/CRC/Pages/Membership.aspx)*

### Deine Aufgabe:

Formuliere vorab Kriterien, welche eine Empfehlung an die Staaten erfüllen müsste. Beziehe dich dabei insbesondere auf die zu wählenden Mittel sowie das Ziel des Vorgehens gegen die Klimakrise. Verfolge die Verhandlungen aufmerksam, notiere dir wichtige Argumente und überlege dir eine mögliche Empfehlung für den Ausschuss.



## Mitglied des UN-Kinderrechtsausschusses - Person E (Neuseeland)

### Deine Rolle:

Du bist als Mitglied des UN-Ausschusses für die Rechte des Kindes in die Kommission berufen worden, welche die Beschwerde zur Klimakrise behandelt und nunmehr Empfehlungen für die Staaten formulieren soll. Höre den Argumenten von den jeweiligen Vertreter\*innen der Beschwerdeführer wie der Staaten aufmerksam zu und entwickle einen eigenen Kompromissvorschlag. Im Anschluss an die Verhandlung kommst du mit deinen Kolleg\*innen zusammen und ihr formuliert auf der Grundlage der Kinderrechtskonvention sowie der Beschwerde einen ersten Vorschlag für eine Empfehlung an die betroffenen Staaten.

### Dein Hintergrund:

Du hast dein Leben den Kinderrechten verschrieben. Nach deinem Jurastudium hast du bei etlichen Kinderrechtsorganisationen als Anwalt gearbeitet. Dir ist besonders wichtig, dass die Kinderrechte nicht bei dem Erreichten stehen bleiben, sondern an die neuen Herausforderungen angepasst und immer weiter fortentwickelt werden.

Als Anwalt hast du 2014 eine Familie aus dem Inselstaat Tuvalu vertreten, die vor den Auswirkungen des Klimawandels nach Neuseeland geflohen ist. Das Leben auf dieser kleinen Insel nördlich von Neuseeland ist bereits jetzt durch den Anstieg des Meeresspiegels sehr schwer: zum einen dringt Salzwasser in die Grundwasserreserven ein und zum anderen gehen durch die ständigen Überflutungen Böden wie auch die darauf angebauten Lebensmittel verloren. Mehrere tausend Einwohner\*innen von Tuvalu sind daher nach Neuseeland geflohen. Du konntest erreichen, dass



die von dir als Anwalt vertretene Familie in Neuseeland bleiben konnte, obwohl sie nicht politisch verfolgt wurden. Das Gericht in Neuseeland hat die Klimakrise jedoch als einen wichtigen Grund gewertet, weshalb die Eltern und Kinder nicht zurück nach Tuvalu abgeschoben werden sollten.

Auf internationaler Bühne hat sich deine Regierung stark für den Klimaschutz eingesetzt. Gleichzeitig hat sie die bisher gesteckten Ziele lediglich dadurch erreicht, dass die Forstwirtschaft unterstützt wurde und die neuseeländische Regierung bei anderen Staaten Verschmutzungsrechte eingekauft hat. Zu nachhaltigeren Maßnahmen konnte sich deine Regierung aus Sorge um den Zusammenhalt der Gesellschaft noch nicht durchbringen.

*Nach: [www.ohchr.org/EN/HRBodies/CRC/Pages/Membership.aspx](http://www.ohchr.org/EN/HRBodies/CRC/Pages/Membership.aspx)*

### Deine Aufgabe:

Formuliere vorab Kriterien, welche eine Empfehlung an die Staaten erfüllen müsste. Beziehe dich dabei insbesondere auf die zu wählenden Mittel sowie das Ziel des Vorgehens gegen die Klimakrise. Verfolge die Verhandlungen aufmerksam, notiere dir wichtige Argumente und überlege dir eine mögliche Empfehlung für den Ausschuss.

## Journalist\*innen - Person A (konservativ)



### Deine Rolle:

Du bist Journalist\*in und arbeitest für einen überregionalen Fernsehsender. Derzeit berichtest du über die neusten Entwicklungen in Sachen Klimabeschwerde und bist auch vor Ort, um die Verhandlungen zu verfolgen. Dafür hast du einen der begehrten Plätze für Pressevertreter\*innen ergattert. Außerdem hast du im Anschluss an die Verhandlung die Gelegenheit, den Anwesenden Fragen zu stellen, die deine Zuschauer\*innen interessieren könnten. Die Antworten darauf sowie deine Eindrücke von der Verhandlung samt der Empfehlung von der Kommission kannst du zu einem kurzen Bericht für eure Zuschauer\*innen zusammenfassen.

### Dein Hintergrund:

Der Fernsehsender, für den du arbeitest, ist eher konservativ eingestellt. Eure Zuschauer\*innen gehören meist dem Mittelstand an. In letzter Zeit habt ihr viele Schreiben bekommen, in denen sich Zuschauer\*innen besorgt über die Entwicklungen zum Klimaschutz äußern. Vielen ist zwar am Schutz des Klimas und der Begrenzung der Erderwärmung gelegen. Dennoch befürchten sie drastische persönliche Einschnitte. Der Bewegung Fridays for Future stehen die meisten daher eher skeptisch gegenüber und verfolgen die Klimabeschwerde eher besorgt. Sie wünschen sich vor allem, dass möglichst viel so bleibt, wie es ist.

Euer Ausstrahlungsgebiet ist eher ländlich geprägt. Viele Zuschauer\*innen sind daher für ihre Mobilität auf den einen PKW angewiesen. Das Streckennetz ist nur unzureichend ausgebaut und wurde in den letzten Jahren sogar noch reduziert. Außerdem schätzen die meisten eurer Zuschauer\*innen Urlaube im Ausland, auch in Übersee. Daher möchten sie nur ungern auf Flugreisen verzichten. Darüber hinaus ist die Automobilindustrie eine wichtige Arbeitgeberin in der Region. 10-15% der Zuschauer\*innen sind direkt, 30-35% indirekt von der Automobilindustrie abhängig. Sie hoffen zwar auf eine Modernisierung durch mehr Elektromobilität, fürchten jedoch den Verlust von Arbeitsplätzen. Erneuerbare Energien sind in eurer Region nicht unumstritten. Zwar sind auch einige eurer Zuschauer\*innen mit dem Bau von Windrädern beschäftigt. Andere jedoch wehren sich gegen vermeintlich laute und hässliche Windparks in der Umgebung.

### Deine Aufgabe:

Verfolge die Verhandlungen aufmerksam und überlege dir, welche Fragen du im Anschluss stellen möchtest. Mache dir Notizen und verfasse dann einen kurzen Bericht für deine Zuschauer\*innen, in dem du ihnen die für sie relevanten Neuigkeiten mitteilst!

## Journalist\*innen - Person B (innovativ)



### Deine Rolle:

Du bist Journalist\*in und arbeitest für einen überregionalen Fernsehsender. Derzeit berichtest du über die neusten Entwicklungen in Sachen Klimabeschwerde und bist auch vor Ort, um die Verhandlungen zu verfolgen. Dafür hast du einen der begehrten Plätze für Pressevertreter\*innen ergattert. Außerdem hast du im Anschluss an die Verhandlung die Gelegenheit, den Anwesenden Fragen zu stellen, die deine Zuschauer\*innen interessieren könnten. Die Antworten darauf sowie deine Eindrücke von der Verhandlung samt der Empfehlung von der Kommission kannst du zu einem kurzen Bericht für eure Zuschauer\*innen zusammenfassen.

### Dein Hintergrund:

Der Fernsehsender, für den du arbeitest, ist eher modern und innovativ eingestellt. Eure Zuschauer\*innen gehören meist dem städtischen Bildungsbürgertum an. In letzter Zeit habt ihr viele Schreiben bekommen, in denen sich Zuschauer\*innen besorgt über die Klimakrise äußern. Vielen gehen die Bemühungen der Politiker\*innen nicht weit genug. Die Bewegung Fridays for Future bewerten die meisten sehr positiv und haben viel Sympathie für die Klimaaktivist\*innen, welche die Klimabeschwerde initiiert haben. Sie hoffen, dass sich durch die Klimaklage endlich etwas verändert.

Die meisten eurer Zuschauer\*innen sind auch bereit, ihr Verhalten zu ändern oder haben dies bereits getan. Euer Ausstrahlungsgebiet ist eher städtisch gelegen. Viele Zuschauer\*innen sind daher für ihre Mobilität nicht auf den einen PKW angewiesen, sondern nutzen die öffentlichen Verkehrsmittel oder ein Fahrrad. Das Streckennetz ist gut ausgebaut und wurde in den letzten Jahren sogar verbessert. Zwar schätzen die meisten eurer Zuschauer\*innen Urlaube im Ausland, auch in Übersee. Dennoch sind sie bereit, auf Flugreisen zu verzichten und mit der Bahn in den Urlaub zu fahren. Viele eurer Zuschauer\*innen arbeiten in Start Ups, die von moderner Technologie z.B. im Bereich erneuerbare Energien profitieren. Warum Menschen auf dem Land sich gegen Windräder wehren, können sie kaum nachvollziehen. Sie hoffen auf eine rasche Energiewende und den schnellen Ausstieg aus der Kohleindustrie.

### Deine Aufgabe:

Verfolge die Verhandlungen aufmerksam und überlege dir, welche Fragen du im Anschluss stellen möchtest. Mache dir Notizen und verfasse dann einen kurzen Bericht für deine Zuschauer\*innen, in dem du ihnen die für sie relevanten Neuigkeiten mitteilst!

# Die UN-Kinderrechtskonvention

## **Artikel 1 – Geltung für das Kind; Begriffsbestimmung**

Im Sinne dieses Übereinkommens ist ein Kind jeder Mensch, der das achtzehnte Lebensjahr noch nicht vollendet hat, soweit die Volljährigkeit nach dem auf das Kind anzuwendenden Recht nicht früher eintritt.

## **Artikel 2 – Achtung der Kindesrechte; Diskriminierungsverbot**

Die Vertragsstaaten achten die in diesem Übereinkommen festgelegten Rechte und gewährleisten sie jedem ihrer Hoheitsgewalt unterstehenden Kind ohne jede Diskriminierung unabhängig von der Rasse, der Hautfarbe, dem Geschlecht, der Sprache, der Religion, der politischen oder sonstigen Anschauung, der nationalen, ethnischen oder sozialen Herkunft, des Vermögens, einer Behinderung, der Geburt oder des sonstigen Status des Kindes, seiner Eltern oder seines Vormunds.

Die Vertragsstaaten treffen alle geeigneten Maßnahmen, um sicherzustellen, dass das Kind vor allen Formen der Diskriminierung oder Bestrafung wegen des Status, der Tätigkeiten, der Meinungsäußerungen oder der Weltanschauung seiner Eltern, seines Vormunds oder seiner Familienangehörigen geschützt wird.

## **Artikel 3 – Wohl des Kindes**

Bei allen Maßnahmen, die Kinder betreffen, gleichviel ob sie von öffentlichen oder privaten Einrichtungen der sozialen Fürsorge, Gerichten, Verwaltungsbehörden oder Gesetzgebungsorganen getroffen werden, ist das Wohl des Kindes ein Gesichtspunkt, der vorrangig zu berücksichtigen ist.

Die Vertragsstaaten verpflichten sich, dem Kind unter Berücksichtigung der Rechte und Pflichten seiner Eltern, seines Vormunds oder anderer für das Kind gesetzlich verantwortlicher Personen den Schutz und die Fürsorge zu gewährleisten, die zu seinem Wohlergehen notwendig sind; zu diesem Zweck treffen sie alle geeigneten Gesetzgebungs- und Verwaltungsmaßnahmen.

Die Vertragsstaaten stellen sicher, dass die für die Fürsorge für das Kind oder dessen Schutz verantwortlichen Institutionen, Dienste und Einrichtungen den von den zuständigen Behörden festgelegten Normen entsprechen, insbesondere im Bereich der Sicherheit und der Gesundheit sowie hinsichtlich der Zahl und der fachlichen Eignung des Personals und des Bestehens einer ausreichenden Aufsicht.

## **Artikel 4 – Verwirklichung der Kindesrechte**

Die Vertragsstaaten treffen alle geeigneten Gesetzgebungs-, Verwaltungs- und sonstigen Maßnahmen zur Verwirklichung der in diesem Übereinkommen anerkannten Rechte. Hinsichtlich der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechte treffen die Vertragsstaaten derartige Maßnahmen unter Ausschöpfung ihrer verfügbaren Mittel und erforderlichenfalls im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit. [...]

## **Artikel 6 – Recht auf Leben**

Die Vertragsstaaten erkennen an, dass jedes Kind ein angeborenes Recht auf Leben hat.

Die Vertragsstaaten gewährleisten in größtmöglichem Umfang das Überleben und die Entwicklung des Kindes. [...]

## **Artikel 12 – Berücksichtigung des Kindeswillens**

Die Vertragsstaaten sichern dem Kind, das fähig ist, sich eine eigene Meinung zu bilden, das Recht zu, diese Meinung in allen das Kind berührenden Angelegenheiten frei zu äußern, und berücksichtigen die Meinung des Kindes angemessen und entsprechend seinem Alter und seiner Reife.

Zu diesem Zweck wird dem Kind insbesondere Gelegenheit gegeben, in allen das Kind berührenden Gerichts- oder Verwaltungsverfahren entweder unmittelbar oder durch einen Vertreter oder eine geeignete Stelle im Einklang mit den innerstaatlichen Verfahrensvorschriften gehört zu werden. [...]

## **Artikel 18 – Verantwortung für das Kindeswohl**

Die Vertragsstaaten bemühen sich nach besten Kräften, die Anerkennung des Grundsatzes sicherzustellen, dass beide Elternteile gemeinsam für die Erziehung und Entwicklung des Kindes verantwortlich sind. Für die Erziehung und Entwicklung des Kindes sind in erster Linie die Eltern oder gegebenenfalls der Vormund verantwortlich. Dabei ist das Wohl des Kindes ihr Grundanliegen. Zur Gewährleistung und Förderung der in diesem Übereinkommen festgelegten Rechte unterstützen die Vertragsstaaten die Eltern und den Vormund in angemessener Weise bei der Erfüllung ihrer Aufgabe, das Kind zu erziehen, und sorgen für den Ausbau von Institutionen, Einrichtungen und Diensten für die Betreuung von Kindern.

Die Vertragsstaaten treffen alle geeigneten Maßnahmen, um sicherzustellen, dass Kinder berufstätiger Eltern das Recht haben, die für sie in Betracht kommenden Kinderbetreuungsdienste und -einrichtungen zu nutzen. [...]

## **Artikel 22 – Flüchtlingskinder**

Die Vertragsstaaten treffen geeignete Maßnahmen, um sicherzustellen, dass ein Kind, das die Rechtsstellung eines Flüchtlings begehrt oder nach Maßgabe der anzuwendenden Regeln und Verfahren des Völkerrechts oder des innerstaatlichen Rechts als Flüchtling angesehen wird; angemessenen Schutz und humanitäre Hilfe

bei der Wahrnehmung der Rechte erhält, die in diesem Übereinkommen oder in anderen internationalen Übereinkünften über Menschenrechte oder über humanitäre Fragen, denen die genannten Staaten als Vertragsparteien angehören, festgelegt sind, und zwar unabhängig davon, ob es sich in Begleitung seiner Eltern oder einer anderen Person befindet oder nicht.

Zu diesem Zweck wirken die Vertragsstaaten in der ihnen angemessen erscheinenden Weise bei allen Bemühungen mit, welche die Vereinten Nationen und andere zuständige zwischenstaatliche oder nichtstaatliche Organisationen, die mit den Vereinten Nationen zusammenarbeiten, unternehmen, um ein solches Kind zu schützen, um ihm zu helfen und um die Eltern oder andere Familienangehörige eines Flüchtlingskinds ausfindig zu machen mit dem Ziel, die für eine Familienzusammenführung notwendigen Informationen zu erlangen. Können die Eltern oder andere Familienangehörige nicht ausfindig gemacht werden, so ist dem Kind im Einklang mit den in diesem Übereinkommen enthaltenen Grundsätzen derselbe Schutz zu gewähren wie jedem anderen Kind, das aus irgendeinem Grund dauernd oder vorübergehend aus seiner familiären Umgebung herausgelöst ist. [...]

#### **Artikel 24 – Gesundheitsvorsorge**

Die Vertragsstaaten erkennen das Recht des Kindes auf das erreichbare Höchstmaß an Gesundheit an sowie auf Inanspruchnahme von Einrichtungen zur Behandlung von Krankheiten und zur Wiederherstellung der Gesundheit. Die Vertragsstaaten bemühen sich sicherzustellen, dass keinem Kind das Recht auf Zugang zu derartigen Gesundheitsdiensten vorenthalten wird. [...]

#### **Artikel 26 – Soziale Sicherheit**

Die Vertragsstaaten erkennen das Recht jedes Kindes auf Leistungen der sozialen Sicherheit einschließlich der Sozialversicherung an und treffen die erforderlichen Maßnahmen, um die volle Verwirklichung dieses Rechts in Übereinstimmung mit dem innerstaatlichen Recht sicherzustellen.

Die Leistungen sollen gegebenenfalls unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Verhältnisse und der sonstigen Umstände des Kindes und der Unterhaltspflichtigen sowie anderer für die Beantragung von Leistungen durch das Kind oder im Namen des Kindes maßgeblicher Gesichtspunkte gewährt werden.

#### **Artikel 27 – Angemessene Lebensbedingungen; Unterhalt**

Die Vertragsstaaten erkennen das Recht jedes Kindes auf einen seiner körperlichen, geistigen, seelischen, sittlichen und sozialen Entwicklung angemessenen Lebensstandard an.

Es ist in erster Linie Aufgabe der Eltern oder anderer für das Kind verantwortlicher Personen, im Rahmen ihrer Fähigkeiten und finanziellen Möglichkeiten die für die Entwicklung des Kindes notwendigen Lebensbedingungen sicherzustellen.

Die Vertragsstaaten treffen gemäß ihren innerstaatlichen Verhältnissen und im Rahmen ihrer Mittel geeignete Maßnahmen, um den Eltern und anderen für das Kind verantwortlichen Personen bei der Verwirklichung dieses Rechts zu helfen, und sehen bei Bedürftigkeit materielle Hilfs- und Unterstützungsprogramme insbesondere im Hinblick auf Ernährung, Bekleidung und Wohnung vor. [...]

#### **Artikel 28 – Recht auf Bildung; Schule; Berufsausbildung**

Die Vertragsstaaten erkennen das Recht des Kindes auf Bildung an; [...]

#### **Artikel 30 – Minderheitenschutz**

In Staaten, in denen es ethnische, religiöse oder sprachliche Minderheiten oder Ureinwohner gibt, darf einem Kind, das einer solchen Minderheit angehört oder Ureinwohner ist, nicht das Recht vorenthalten werden, in Gemeinschaft mit anderen Angehörigen seiner Gruppe seine eigene Kultur zu pflegen, sich zu seiner eigenen Religion zu bekennen und sie auszuüben oder seine eigene Sprache zu verwenden.

#### **Artikel 31 – Beteiligung an Freizeit, kulturellem und künstlerischem Leben, staatliche Förderung**

Die Vertragsstaaten erkennen das Recht des Kindes auf Ruhe und Freizeit an, auf Spiel und altersgemäße aktive Erholung sowie auf freie Teilnahme am kulturellen und künstlerischen Leben.

Die Vertragsstaaten achten und fördern das Recht des Kindes auf volle Beteiligung am kulturellen und künstlerischen Leben und fördern die Bereitstellung geeigneter und gleicher Möglichkeiten für die kulturelle und künstlerische Betätigung sowie für aktive Erholung und Freizeitbeschäftigung.

#### **Artikel 32 – Schutz vor wirtschaftlicher Ausbeutung**

Die Vertragsstaaten erkennen das Recht des Kindes an, vor wirtschaftlicher Ausbeutung geschützt und nicht zu einer Arbeit herangezogen zu werden, die Gefahren mit sich bringen, die Erziehung des Kindes behindern oder die Gesundheit des Kindes oder seine körperliche, geistige, seelische, sittliche oder soziale Entwicklung schädigen könnte. [...]

# Convention on the Rights of the Child

## Article 1

For the purposes of the present Convention, a child means every human being below the age of eighteen years unless under the law applicable to the child, majority is attained earlier.

## Article 2

1. States Parties shall respect and ensure the rights set forth in the present Convention to each child within their jurisdiction without discrimination of any kind, irrespective of the child's or his or her parent's or legal guardian's race, colour, sex, language, religion, political or other opinion, national, ethnic or social origin, property, disability, birth or other status.

2. States Parties shall take all appropriate measures to ensure that the child is protected against all forms of discrimination or punishment on the basis of the status, activities, expressed opinions, or beliefs of the child's parents, legal guardians, or family members.

## Article 3

1. In all actions concerning children, whether undertaken by public or private social welfare institutions, courts of law, administrative authorities or legislative bodies, the best interests of the child shall be a primary consideration.

2. States Parties undertake to ensure the child such protection and care as is necessary for his or her well-being, taking into account the rights and duties of his or her parents, legal guardians, or other individuals legally responsible for him or her, and, to this end, shall take all appropriate legislative and administrative measures.

3. States Parties shall ensure that the institutions, services and facilities responsible for the care or protection of children shall conform with the standards established by competent authorities, particularly in the areas of safety, health, in the number and suitability of their staff, as well as competent supervision.

## Article 4

States Parties shall undertake all appropriate legislative, administrative, and other measures for the implementation of the rights recognized in the present Convention. With regard to economic, social and cultural rights, States Parties shall undertake such measures to the maximum extent of their available resources and, where needed, within the framework of international co-operation. [...]

## Article 6

1. States Parties recognize that every child has the inherent right to life.

2. States Parties shall ensure to the maximum extent possible the survival and development of the child.

## Article 12

1. States Parties shall assure to the child who is capable of forming his or her own views the right to express those views freely in all matters affecting the child, the views of the child being given due weight in accordance with the age and maturity of the child.

2. For this purpose, the child shall in particular be provided the opportunity to be heard in any judicial and administrative proceedings affecting the child, either directly, or through a representative or an appropriate body, in a manner consistent with the procedural rules of national law. [...]

## Article 18

1. States Parties shall use their best efforts to ensure recognition of the principle that both parents have common responsibilities for the upbringing and development of the child. Parents or, as the case may be, legal guardians, have the primary responsibility for the upbringing and development of the child. The best interests of the child will be their basic concern.

2. For the purpose of guaranteeing and promoting the rights set forth in the present Convention, States Parties shall render appropriate assistance to parents and legal guardians in the performance of their child-rearing responsibilities and shall ensure the development of institutions, facilities and services for the care of children.

3. States Parties shall take all appropriate measures to ensure that children of working parents have the right to benefit from child-care services and facilities for which they are eligible.

## Article 22

1. States Parties shall take appropriate measures to ensure that a child who is seeking refugee status or who is considered a refugee in accordance with applicable international or domestic law and procedures

shall, whether unaccompanied or accompanied by his or her parents or by any other person, receive appropriate protection and humanitarian assistance in the enjoyment of applicable rights set forth in the present Convention and in other international human rights or humanitarian instruments to which the said States are Parties.

2. For this purpose, States Parties shall provide, as they consider appropriate, co-operation in any efforts by the United Nations and other competent intergovernmental organizations or non-governmental organizations co-operating with the United Nations to protect and assist such a child and to trace the parents or other members of the family of any refugee child in order to obtain information necessary for reunification with his or her family. In cases where no parents or other members of the family can be found, the child shall be accorded the same protection as any other child permanently or temporarily deprived of his or her family environment for any reason, as set forth in the present Convention. [...]

#### **Article 24**

1. States Parties recognize the right of the child to the enjoyment of the highest attainable standard of health and to facilities for the treatment of illness and rehabilitation of health. States Parties shall strive to ensure that no child is deprived of his or her right of access to such health care services. [...]

#### **Article 26**

1. States Parties shall recognize for every child the right to benefit from social security, including social insurance, and shall take the necessary measures to achieve the full realization of this right in accordance with their national law.

2. The benefits should, where appropriate, be granted, taking into account the resources and the circumstances of the child and persons having responsibility for the maintenance of the child, as well as any other consideration relevant to an application for benefits made by or on behalf of the child.

#### **Article 27**

1. States Parties recognize the right of every child to a standard of living adequate for the child's physical, mental, spiritual, moral and social development.

2. The parent(s) or others responsible for the child have the primary responsibility to secure, within their abilities and financial capacities, the conditions of living necessary for the child's development.

3. States Parties, in accordance with national conditions and within their means, shall take appropriate measures to assist parents and others responsible for the child to implement this right and shall in case of need provide material assistance and support programmes, particularly with regard to nutrition, clothing and housing. [...]

#### **Article 28**

1. States Parties recognize the right of the child to education, [...]

#### **Article 30**

In those States in which ethnic, religious or linguistic minorities or persons of indigenous origin exist, a child belonging to such a minority or who is indigenous shall not be denied the right, in community with other members of his or her group, to enjoy his or her own culture, to profess and practise his or her own religion, or to use his or her own language.

#### **Article 31**

1. States Parties recognize the right of the child to rest and leisure, to engage in play and recreational activities appropriate to the age of the child and to participate freely in cultural life and the arts.

2. States Parties shall respect and promote the right of the child to participate fully in cultural and artistic life and shall encourage the provision of appropriate and equal opportunities for cultural, artistic, recreational and leisure activity.

#### **Article 32**

1. States Parties recognize the right of the child to be protected from economic exploitation and from performing any work that is likely to be hazardous or to interfere with the child's education, or to be harmful to the child's health or physical, mental, spiritual, moral or social development. [...]